

Kleine Anfrage 893

des Abgeordneten Péter Vida (BVB / FREIE WÄHLER Fraktion)

an die Landesregierung

Erneute Lärmbelästigung durch Windräder in Bernau

Zahlreiche Bürger aus den Bernauer Stadtteilen Nibelungen und Pankeborn meldeten in der Vergangenheit Lärmbelästigung durch die benachbarten Windkraftanlagen. Auf Beschluss der Stadtverordnetenversammlung wurde hieraufhin im Auftrag des Landes Brandenburg eine Schallmessung vorgenommen. Diese stellte 2019 eine Überschreitung der nächtlichen Lärmgrenzwerte fest. Dementsprechend wurde als Auflage für den Weiterbetrieb eine nächtliche Drosselung der Anlagen veranlasst.

Inzwischen mehren sich jedoch wieder die Beschwerden. Die Anlagen seien inzwischen nachts wieder genauso laut wie vor der Drosselung. Tagsüber wurde von Bürgern zudem eine Lärmkulisse festgestellt, die nach Lautstärke und Art der Geräusche nicht den vorher üblichen Betriebsgeräuschen der Windkraftanlagen entsprach.

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Wann traten die Auflagen für die Windkraftanlagen zwischen Bernau-Nibelungen und Rüdnitz, OT Albertshof in Kraft?
2. Wie lauteten die genauen Auflagen für die betreffenden Windkraftanlagen?
3. Wurden diese Auflagen zwischenzeitlich geändert oder aufgehoben bzw. waren diese Auflagen zeitlich befristet? Wenn ja: Mit welcher Begründung?
4. Wurden seitens der Betreiber der betroffenen Windkraftanlagen Maßnahmen durchgeführt, um die Lärmemissionen zu reduzieren? Wenn ja: Welche und wann wurden diese durchgeführt?
5. Wurden erneute Schallmessungen vorgenommen? Wenn ja: Wann und was waren die Ergebnisse dieser Messungen?
6. Sind der Landesregierung Ursachen für die neuerliche Zunahme der Lärmbelästigung durch die betreffenden Windkraftanlagen bekannt? Wenn ja: Welche?

7. Sind nach Kenntnisnahme des Problems seitens der Landesregierung Maßnahmen geplant, die Lärmemissionen durch die betroffenen Windkraftanlagen wieder zu reduzieren?